

Siemens übernimmt EV-Sparte von Mass-Tech Controls zur Erweiterung des eMobility-Angebots in Indien

- **Übernahme stärkt die Fähigkeit von Siemens, die rasant wachsende Nachfrage nach Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Indien zu erfüllen mit erweiterter lokaler Marktpräsenz und ermöglicht Schaffung eines Exportzentrums**
- **Ziel ist der Ausbau des Siemens-Angebots an eMobility-Lösungen in Indien zur Ergänzung des globalen Portfolios**
- **Closing vorbehaltlich der Erfüllung der zwischen den Parteien vereinbarten aufschiebenden Bedingungen und Erhalt der erforderlichen behördlichen, gesetzlichen und sonstigen Genehmigungen**

Um der schnell wachsenden Nachfrage nach Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (EV) in Indien gerecht zu werden, hat Siemens Limited heute eine Vereinbarung zur Übernahme der EV-Sparte von Mass-Tech Controls Private Limited mit Sitz in Mumbai unterzeichnet. Der Geschäftsbereich beschäftigt sich mit der Entwicklung, Konstruktion und Herstellung einer breiten Palette von Wechselstrom- sowie Gleichstrom-Ladesäulen mit einer Kapazität von 30 bis 300 kW für diverse Endanwendungen für Elektrofahrzeuge. Die Kosten für die Übernahme belaufen sich auf rund 380 Millionen indische Rupien (4,3 Millionen Euro) auf einer cash-free und debt-free Basis und sind vorbehaltlich anderer Anpassungen, die zwischen den Parteien der Transaktion vereinbart werden.

Der Abschluss der Übernahme hängt von der Erfüllung der zwischen den Parteien vereinbarten aufschiebenden Bedingungen und dem Erhalt der erforderlichen regulatorischen, gesetzlichen und sonstigen Genehmigungen ab. Nach der

Übernahme wird die EV-Sparte von Mass-Tech Controls vollständig in die Business Unit eMobility des Smart Infrastructure Business von Siemens Limited integriert.

Siemens ist seit mehr als einem Jahrzehnt weltweit im Bereich E-Mobilitätsinfrastruktur tätig. Mit den neuen Produkten vervollständigt Siemens in Indien sein Portfolio an E-Mobilitätslösungen und geht auf die Bedürfnisse des indischen Marktes ein. Der indische Markt hat besondere Anforderungen, wie etwa eine geringere Leistung und paralleles Laden.

„Der schnell wachsende Infrastrukturmarkt für Elektromobilität in Indien ist für Siemens aufgrund seines hohen Wachstumspotenzials sehr wichtig. Dank des erweiterten Portfolios wird Siemens Marktanforderungen wie Homologation und lokale Wertschöpfung mit wettbewerbsfähigen Lösungen erfüllen können. Mit dieser Akquisition erhalten wir eine starke Plattform, um den Bedürfnissen unserer Kunden mit lokal entwickelten und produzierten Produkten voll und ganz nachzukommen“, sagte Markus Mildner, CEO eMobility bei Siemens Smart Infrastructure.

Subhash Patil, Chairman und Managing Director von Mass-Tech Controls Private Limited fügte hinzu: „Wir sind hocheifrig über die Übernahme unseres Unternehmens durch Siemens, eines der weltweit bekanntesten und angesehensten Unternehmen. Die Lösungen von Mass-Tech Controls für Elektrofahrzeuge werden das bestehende Siemens-Portfolio an Ladeinfrastrukturlösungen für Elektrofahrzeuge perfekt ergänzen und stärken, um unseren Kunden höheren Mehrwert zu bieten.“

Der indische Markt für Elektrofahrzeuge befindet sich im Umbruch, nicht zuletzt begünstigt durch die FAME-II-Politik der indischen Regierung und die von den Regierungen verschiedener Bundesstaaten verkündeten Richtlinien für Elektrofahrzeuge.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/41Lb7zV>

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens Limited, Media Relations

Bijesh Kamath / Shahzad Bagwan, Telefon: +91 22 6251 7000

E-Mail: bijesh.kamath@siemens.com / shahzad.bagwan@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2022 hatte das Geschäft weltweit rund 72.700 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 hatte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen: „Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen des Siemens-Managements beruhen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Viele Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich anders ausfallen, wie z. B. Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Bedingungen, Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Services und Änderungen der Geschäftsstrategie. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den hier projizierten Ergebnissen abweichen. Siemens beabsichtigt nicht, sich zu einer Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu verpflichten.“